

Aktennotiz für Reichsführer H.

118186

176

1) Gründe für Unwilligkeit der Norweger, weiter in der Division Wiking Dienst zu leisten:

Im E-Batl. Klagenfurt (H-Hauptsturmführer Straatmann) werden die Norweger nicht scharf genug erzogen, nicht an einen harten Dienst gewöhnt. Die Notwendigkeiten der Front fassen sie deshalb oft als Schikane pp. auf.

Es muß in Zukunft dafür gesorgt werden, daß die Norweger bereits in den Ersatzeinheiten zur Härte erzogen werden.

Aus dem E-Batl. Oslo wird vielen Norwegern an der Front geschrieben, sie sollten nach Hause kommen. In Oslo hätten sie Gelegenheit auch in der Waffen-H Dienst zu tun (E-Batl.). Außerdem wären sie dann in der Heimat und könnten hier im Augenblick mehr für ihr eigenes Volk tun als dort, wo sie sich augenblicklich befänden.

Sehr aktiv in dieser Hinsicht betätigt sich der Norweger H-H' Stuf. H a r t m a n n.

2) H-Oberführer Reichsritter v. Overkamp.

H-Gruppenführer Steiner bittet, dem schon mehrfach ausgesprochenen Wunsch des Oberführer v. Overkamp um Versetzung stattzugeben. Als Führer für H-Germania schlägt H-Gruppenführer Steiner den H-Obersturmbannführer W a g n e r vor.

J. Hartmann
H-Hauptsturmführer.